

26.11.97

**Antrag
des Landes Baden-Württemberg**

**Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung des Versorgungsberichts
(Versorgungsreformgesetz 1998 - VReformG)**

Punkt 19 der 719. Sitzung des Bundesrates am 28. November 1997

Der Bundesrat möge beschließen, zu dem Gesetzentwurf gemäß Artikel 76 Abs. 2 GG wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Artikel 5 - Änderung des Bundesbesoldungsgesetzes

1. In Nummer 19 wird bei § 81 Abs. 1 folgender Satz angefügt:

“Satz 1 gilt nicht für Verminderungen der Dienstbezüge aufgrund von Artikel 5 Nr. 23 Buchst. b, ff und Buchstabe c des Versorgungsreformgesetzes 1998.”

2. In Nummer 20 wird folgender neuer Buchstabe n) eingefügt:

‘n) Die Nummer 27 wird wie folgt gefaßt:

“ 27. Allgemeine Stellenzulage

Eine das Grundgehalt ergänzende ruhegehaltfähige Stellenzulage nach Anlage IX erhalten

- a) Beamte des mittleren Dienstes in den Besoldungsgruppen A 9 und A 10 in Laufbahnen, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 5 oder A 6 zugeordnet ist, des mittleren technischen Dienstes, des mittleren Krankenpfordienstes, des mittleren allgemeinen Vollzugsdienstes bei den Justizvollzugsanstalten, des mittleren Feuerwehrdienstes, in der Laufbahn der Gerichtsvollzieher und des mittleren Polizeivollzugsdienstes sowie Unteroffiziere in den Besoldungsgruppen A 9 und A 10,
- b) Beamte des gehobenen Dienstes in Laufbahnen, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 9 oder nach § 23 Abs. 2 der Besoldungsgruppe A 10 zugeordnet ist, ihnen gleichgestellte Beamte sowie Offiziere in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 13,
- c) Beamte des höheren Verwaltungsdienstes einschließlich der Beamten besonderer Fachrichtungen, Studienräte, Militärpfarrer und Polizeivollzugsbeamte in der Besoldungsgruppe A 13; die Studienräte des Landes Bayern mit der Lehrbefähigung für Realschulen und die Studienräte an Volks- und Realschulen

**Ausgeliefert am
27. NOV. 1997**

der Freien und Hansestadt Hamburg gelten nicht als Studienräte im Sinne dieser Vorschrift.”.’

Der bisherige Buchstabe n) wird Buchstabe o).

3. Nach Nummer 21 wird folgende Nummer 21 a eingefügt:

“21 a. Die Anlage IV Nr. 1 (Bundesbesoldungsordnung A) wird durch die Anlage 1 dieses Gesetzes ersetzt.”

4. In Nummer 22 wird die Angabe “Anlage 1” durch die Angabe “Anlage 2” ersetzt.

5. Die Nummer 23 wird wie folgt geändert:

- a) In Buchstabe b wird folgender neuer Buchstabe ff) angefügt:

‘ff) Die Nummer 27 wird wie folgt gefaßt:

“Nummer 27 110,00”,’

- b) Es wird folgender neuer Buchstabe c) eingefügt:

‘c) Im Abschnitt Vorbemerkungen zu der Bundesbesoldungsordnung C wird die Nummer 2 b wie folgt gefaßt:

“Nummer 2 b 110,00”.’

Der bisherige Buchstabe c) wird Buchstabe d).

- I. Neue Anlage 1

Dem Gesetz wird die beiliegende Anlage 1 (Anlage IV Nr. 1 des BBesG) angefügt.
Die bisherige Anlage 1 wird Anlage 2.

- II. Zur Anlage 2 (bisher Anlage 1)

In der Anlage 2 wird in dem Klammerzusatz die Angabe: “Abs. 1 Buchst. c” durch die Angabe “Buchst. c” ersetzt.

1. Bundesbesoldungsordnung A

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in DM)

Besol- dungs- gruppe	2-Jahres-Rhythmus						3-Jahres-Rhythmus						4-Jahres-Rhythmus					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Stufe					
A 1	2 408,53	2 470,37	2 532,22	2 594,06	2 655,91	2 717,75	2 779,59											
A 2	2 540,84	2 602,21	2 663,57	2 724,94	2 786,31	2 847,68	2 909,04											
A 3	2 646,82	2 712,12	2 777,42	2 842,71	2 908,01	2 973,31	3 038,61											
A 4	2 706,95	2 783,83	2 860,70	2 937,58	3 014,46	3 091,33	3 168,21											
A 5	2 757,04	2 855,46	2 931,95	3 008,43	3 084,91	3 161,39	3 237,87	3 314,35										
A 6	2 821,64	2 905,62	2 989,60	3 073,57	3 157,55	3 241,53	3 325,51	3 409,48	3 493,46									
A 7	2 944,42	3 019,89	3 125,56	3 231,23	3 336,89	3 442,56	3 548,22	3 623,70	3 699,18	3 774,66								
A 8		3 127,11	3 217,39	3 352,81	3 488,22	3 623,64	3 759,06	3 849,34	3 939,62	4 029,90	4 120,17							
A 9		3 301,62	3 390,43	3 534,95	3 679,48	3 824,00	3 968,53	4 067,88	4 167,24	4 266,59	4 365,95							
A 10		3 557,50	3 680,95	3 866,11	4 051,28	4 236,44	4 421,61	4 545,06	4 668,50	4 791,94	4 915,39							
A 11			4 100,86	4 290,60	4 480,33	4 670,07	4 859,80	4 986,30	5 112,79	5 239,28	5 365,78	5 492,27						
A 12			4 410,29	4 636,50	4 862,71	5 088,92	5 315,14	5 465,94	5 616,75	5 767,55	5 918,36	6 069,16						
A 13			4 964,16	5 208,44	5 452,71	5 696,99	5 941,26	6 104,11	6 266,96	6 429,81	6 592,66	6 755,51						
A 14			5 166,54	5 483,31	5 800,07	6 116,84	6 433,60	6 644,78	6 855,96	7 067,14	7 278,32	7 489,50						
A 15						6 726,54	7 074,82	7 353,44	7 632,05	7 910,67	8 189,28	8 467,90						
A 16						7 429,26	7 832,05	8 154,28	8 476,52	8 798,75	9 120,99	9 443,22						

Begründung:

Der im Reformgesetz vom 24. Februar 1997 (BGBl. I S. 322) vorgenommene Einbau von allgemeinen Stellszulagen in die Grundgehälter soll erweitert werden. Die jetzige allgemeine Stellszulage in den Besoldungsgruppen A 5 bis A 8 in Höhe von 28,22 DM soll ebenfalls in die Grundgehälter eingebaut werden. Die derzeit vorhandenen allgemeinen Stellszulagen in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 13 und C 1 sollen auf einheitlich 110,00 DM festgesetzt werden. Diese Maßnahmen führen zu einer weiteren spürbaren Verringerung der Zahl der zu gewährenden Stellszulagen und damit zu einer deutlichen Verwaltungsvereinfachung. Der Einbau **aller** allgemeinen Stellszulagen in das Grundgehalt ist wegen der Sonderlaufbahnen des gehobenen Dienstes (z. B. Lehrer) nicht möglich. Diese Beamten erhalten derzeit keine allgemeine Stellszulage; der Einbau würde zu enormen zusätzlichen Personalkosten führen.

Die Vereinheitlichung der noch vorhandenen allgemeinen Stellszulagen auf den Monatsbetrag von 110,00 DM führt zu geringen Verminderungen in den monatlichen Dienstbezüen (0,42 DM bei Ämtern des mittleren Dienstes in den Besoldungsgruppen A 9 und A 10, 12,70 DM im gehobenen und höheren Dienst). Wegen der Geringfügigkeit dieser Bezügeverminderungen und zur Vermeidung eines unverhältnismäßig großen Verwaltungsaufwandes soll von einer Besitzstandswahrung durch eine aufzehrbare Ausgleichszulage nach Artikel 5 Nr. 19 - § 81 Abs. 1 BBesG - Abstand genommen werden.